Neue Anschrift: Büro - Karthäuserstraße 30 - 31139 Hildesheim - Tel (05121) 263775 Fax –263774
Mitglied im FDA und Preisträger der NATIONALBIBLIOTHEK DES DEUTSCHSPRACHIGEN GEDICHTES 2002

j o köhler
mensch bzw. dichter
Kulturvermittler
Projektkünstler
Preisträger
der STIFTUNG
LESEN

Was ist eigentlich ein Krimi?

Lexikon

Kriminalroman, Kriminalgeschichte

Erzählung, die das Begehen und die Entdeckung eines Verbrechens zum Inhalt hat. Vorläufer der Kriminalgeschichte sind die Räuberromane. Zur Kunstgattung erhoben wurde der Krimi durch Schiller (Verbrecher aus verlorener Ehre 1786), Heinrich von Kleist (Michael Kohlhaas 1810), E.Th. A. Hoffmann (Das Fräulein von Scudery 1820), Dickens und besonders auch von Dostojewski. Seither sind verbrecherische Handlungen im realistischen und naturalistischen Roman aller Länder bis zur Gegenwart ein beliebtes Motiv zur psychologischen Erschließung der menschlichen Natur in ihren Abgründen und Irrwegen.

Am häufigsten ist die Detektivgeschichte, in der es um die Aufhellung eines Verbrechens durch scharfsinnige Kombination geht. Den Grund legte E.A. Poe mit einigen Kurzgeschichten, vor allem mit „Der Doppelmord in der Rue Morgue“ 1841. Conan Doyle schuf 1887 die erste moderne Detektivgeschichte (Sherlock Homes).

Seitdem ist die Detektivgeschichte im wesentlichen eine Domäne angelsächsischer Literatur. Neuer Vertreter sind: E. Wallace, Agatha Christie, R. Chandler etc.

Jüngste Buchveröffentlichung:
Eine Frage der Zeit IKW-Verlag ISBN 3-910069-91-6 / **In der Nähe die Ferne** IKW-Verlag ISBN 3-910069-90-8

Neue Anschrift: Büro - Karthäuserstraße 30 - 31139 Hildesheim - Tel (05121) 263775 Fax –263774
Mitglied im FDA und Preisträger der NATIONALBIBLIOTHEK DES DEUTSCHSPRACHIGEN GEDICHTES 2002

j o köhler
mensch bzw. dichter
Kulturvermittler
Projektkünstler
Preisträger
der STIFTUNG
LESEN

Elisabeth-von-Rantzau-Schule
Prof. Alois-Ernst Ehbrecht
Hildesheim

17. September 2005

Unser Krimi-Projekt
Ein Dichter begleitet eine 13. Klasse beim Schreiben von Kriminalgeschichten

Lieber Herr Ehbrecht,

wenn ich richtig gerechnet habe, stehen uns bis Weihnachten 8 Wochen und im Januar ggf. noch mal 2 Wochen, also insgesamt max. 10 Wochen zur Verfügung, die ich folgendermaßen gliedern würde:

- Orientierungs- und Recherchephase: *„Worum geht es?“*
  Beschreibung der Aufgabe, Bildung von Autoren-Gruppen, Philosophieren über Sprache und Textentstehung, Sprachverständnis und Sprachbewusstsein.

- Schreib- und Reflexionsphase: *„Was mache ich daraus?“*
  Motivation und Themenbildung, Vorgehens- und Wirkungsweisen, Vorstellen von Textproben und Austausch darüber im „Autorenkreis“, Forum.

- Präsentationsphase: *„Wie stelle ich mein Textwerk am besten vor?“*
  Vortragen der Kriminalgeschichten und Beschreibung der Arbeit daran, von Motivation und Inspiration bis hin zu Erzähltechniken und (Selbst)Erfahrungen bei der Umsetzung.

Was die Benotung angeht,
schlage ich vor, von den Schülern wieder Tagebücher anlegen zu lassen, welche die Arbeitsprozesse dokumentieren (allein schon, um Mogeleien zu verhüten) und in unserer bewährten 2-Mann-Jury:

- die Tagebücher als „Blick hinter die Kulissen“,
- die zustande gebrachten Kriminalgeschichten als literarisches Textwerk
- und die Präsentation derselben am Ende mit jeweils 1/3 zu bewerten.

Hoffe, das ist für Sie erst mal okay? Und wir verabreden uns zur Besprechung der Einzelheiten in den Herbstferien, soweit Ihre Trauer das dann zulässt?

In anteilnehmenden Gedanken
Ihr

Jüngste Buchveröffentlichung:
Eine Frage der Zeit IKW-Verlag ISBN 3-910069-91-6 / **In der Nähe die Ferne** IKW-Verlag ISBN 3-910069-90-8

NEUE ANSCHRIFT: Karthäuserstraße 30 - 31139 Hildesheim - **Tel (05121) 263775** Fax –263774
Beratungsbüro für Autoren - Veranstalter - Kultureinrichtungen - Schulen

Förderverein
FORUM
Literatur
büro e.V.

BürgerStiftungHildesheim
Herrn Dr. Geyer

Hildesheim

17. September 2005

Sehr geehrter Herr Dr. Geyer,

nach den sehr guten Erfahrungen des vergangenen und vorvergangenen Jahres planen wir, Forum-Literatur und Elisabeth-von-Rantzau-Schule, den Start eines neuen Schulprojektes. Dauer ca. 4 Monate - von Oktober 05 bis Januar 06 - bei insgesamt 80 Stunden Unterrichtseinsatz.

Diesmal beabsichtigen ich als an der Schule installierter Autor in Zusammenarbeit mit Prof. Ehbrecht im Rahmen des Deutschunterrichtes einer Gymnasialklasse die Schüler und Schülerinnen zur Auseinandersetzung mit Wirkungsweisen von Sprache und Ausdruck zu animieren, indem ich sie Einzeln oder in Gruppen Kriminalgeschichten kreieren und präsentieren lasse.

Zweidrittel des Aufwandes dafür werden von der Elisabeth-von-Rantzau-Schule getragen. Mithin möchte ich Sie fragen, ob für das fehlende Drittel ein Zuschuss in Höhe von € 800,- von Seiten der BürgerStiftungHildesheim möglich wäre?

Mit freundlichem Gruß
Und eine gute Woche
Ihr

Bankverbindung:
Volksbank Hildesheim eG – Konto 400 780 7800 – Bankleitzahl 259 900 11